LEADER Mittlerer Schwarzwald

Das Portal des Südens zum Nationalpark

September 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit den Sommerferien traf die Nachricht aus Stuttgart ein, dass weitere Fördermittel aus der Übergangsverordnung - unter Vorbehalt der Mittelfreigabe - in den LEADER-Regionen zur Verfügung gestellt werden können. Dies sind, mit heutigem Stand, wahrscheinlich die letzten LEADER-Fördermittel in der aktuellen Förderperiode. Wir freuen uns daher auf den Eingang spannender Projektideen, die mit Fördermitteln der EU und des Landes Baden-Württemberg in unserer Region verwirklicht werden sollen. Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie frühzeitig auf die LEADER-Geschäftsstelle zu, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Im Herbst ist es dann aller Voraussicht nach auch endlich soweit und die Bewerbungsphase für die Förderperiode bis 2027 kann landesweit starten. Sobald der weitere Fahrplan bekannt ist, werden wir Sie über geplante Veranstaltungen und Bürgerbeteiligungsprozesse informieren. Sollte der Mittlere Schwarzwald wieder als LEADER-Region ausgewählt werden, sind voraussichtlich ab 2023 Projektbeschlüsse möglich.

Wir wünschen Ihnen eine abwechslungsreiche Lektüre und noch eine schöne Ferienzeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team aus der LEADER-Geschäftsstelle Mittlerer Schwarzwald

Wichtige Termine

14. Projektaufruf LEADER
Laufzeit: 16. August - 14. Oktober 2021
Auswahlsitzung: November 2021

Ab Herbst 2021
Start Beteiligungsprozess Bewerbung LEADER 2021-2027

Aktuelles:

14. Projektaufruf – Jetzt Fördermittel beantragen!

Der Verein „Regionalentwicklung Mittlerer Schwarzwald e.V.“, als Träger der LEADER Aktionsgruppe, ruft zur **vierzehnten Projekteinreichung** auf. Anträge können ab sofort von allen Interessenten gestellt werden.
Die Entscheidung über die eingereichten Projekte erfolgt vorbehaltlich der Mittelfreigabe im Rahmen einer Auswahlsitzung.

Details zum Projektaufruf vom 16. August 2021:

Folgende Module werden berücksichtigt:

1: Öffentliche Projekte

2: Private Projekte

6: Private Vorhaben (entsprechen 1-6 des Art. 5 der ELER-VO)

- **Themenbereiche:** alle Handlungsfelder des Regionalen Entwicklungskonzepts der LEADER-Aktionsgruppe Mittlerer Schwarzwald

netzwerk* Ländliche Räume
Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

• **Höhe EU-Fördermittel-Budget: 280.000 €.** Hinzu kommen je nach Fördermodul nationale Fördermittel in entsprechendem Förderverhältnis.
• **Bagatellgrenze:** 5.000 € Zuschuss
• **Obergrenze** der förderfähigen Kosten (netto) / Projekt: 600.000 €
• **Stichtag** zur Einreichung der Projektanträge: **14. Oktober 2021** bei der LEADER-Geschäftsstelle
• **Voraussichtlicher Auswahltermin: 9. oder 10. November 2021**

Grundvoraussetzung für eine Förderung aus der Übergangsverordnung LEADER 2021/2022 ist eine ***hinreichende Projektreife***. Das Projekt muss deshalb bereits zum Zeitpunkt der Beschlussfassung in der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) konzeptionell soweit fortgeschritten sein, dass unmittelbar nach einer Förderzusage durch die LAG eine Antragstellung bei der zuständigen Bewilligungsbehörde möglich ist.
Neben der konkreten Projektbeschreibung müssen bei der Antragstellung sämtliche Pläne und Genehmigungen vorliegen sowie eine vollständige Kostenplausibilisierung (bei öffentlichen Projekten eine Kostenberechnung nach DIN 276, damit das Vergabeverfahren kurzfristig starten kann oder eine vollständige Plausibilisierung bei freihändiger Vergabe; bei privaten Projekten müssen sämtliche Gewerke mit drei vergleichbaren Angeboten plausibilisiert sein).

Die gesicherte Finanzierung ist ebenfalls eine Grundvoraussetzung für die Antragstellung.
Weitere Einzelheiten zur Einreichung der Projektanträge sind bei der LEADER-Geschäftsstelle oder unter www.leader-mittlerer-schwarzwald.de erhältlich.

Eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle wird ausdrücklich empfohlen.

Regionalbudget

Weitere positive Nachrichten gibt es zum Regionalbudget: Bund und Länder stellen auch für das Jahr 2022 den LEADER-Regionen in Baden-Württemberg jährlich bis zu 180.000 € Fördermittel zur Verfügung. Aus der Region kommen, dank der Unterstützung der Kommunen und der Landkreise Ortenaukreis und Rottweil, weitere 20.000 € an Eigenmitteln, so dass insgesamt **200.000 € Fördermittel für Kleinprojekte** eingesetzt werden können.
Der Antrag auf Bewilligung beim Regierungspräsidium Freiburg ist gestellt und sobald die Mittel freigegeben sind, können wieder Projektideen eingereicht werden.
Auch für diese Projekte empfehlen wir eine zeitige Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle.

September 2021

Rückblick:

Mitgliederversammlung mit Neuwahl Vorstand

Nachdem die letzte Mitgliederversammlung aufgrund der Corona-Einschränkungen online stattfand, konnte in diesem Jahr, unter Berücksichtigung der aktuellen Hygieneauflagen, zu einer Präsenzveranstaltung in die Schlosshalle in Wolfach eingeladen werden.

Gemäß der Vereinssatzung stand nach drei Jahren die Neuwahl der 24-köpfigen Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Die Wahl brachte einige personelle Veränderungen mit sich: mit großem Dank für die Unterstützung und das Engagement in den vergangenen 14 bzw. 6 Jahren, verabschiedete der Vorsitzende Henry Heller die bisherige stellvertretende Vorsitzende Monika Schnaiter und die Beisitzer Ulrika Gruber, Mechthilde Eisenmann, Alexandra Herrmann, Reinhold Heppner, Werner Hillmann und Hans-Peter Matt.

Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder

Als neue Beisitzer wurden Gerhard Blum (Schwarzwaldverein e.V.), Anita Diebold (Behindertenbeauftragte Ortenaukreis), Ulrike Hoffmann (Kunstverein Wilhelm Kimmich e.V.), Marion Rapp (Kolpingsfamilie Hardt e.V.), Herbert Vollmer (Kreisseniorenrat Ortenaukreis) und Wolfgang Zink (Bildungsregion Ortenaukreis e.V.) gewählt. Als Beisitzer wiedergewählt wurden Mechthild Bender, Kim-Loana Ebinger, Eugen Haberer, Assunta Finke, Yvonne Flesch, Hesso Gantert, Anja Jilg, Andrea Kuhn, Jürgen Lauble, Ayline Schirling, Philipp Saar und Ralph Schmieg. Henry Heller wurde als Vorsitzender bestätigt, seine Stellvertreter:innen sind Dr. Diana Kohlmann, Hans Klaiber und, als neugewähltes Mitglied, Heidrun Reitsamer (Landfrauen Südbaden).

Neuer gewählter Schatzmeister ist Bürgermeister Micheal Lehrer von Aichhalden, als Kassenprüferin wurde Margit Langer bestellt.

Der neu gewählte Vorstand

Ein weiterer Tagesordnungspunkt beinhaltete den Jahresbericht und die Jahresrechnung für den Berichtszeitraum 2020.

Des Weiteren stimmten die Mitglieder des Vereins dem Vorschlag zum Beitritt bei dem neugegründeten Verein bauWERK Schwarzwald e.V. zu.
Die Leitidee des Vereins ist es, die im Schwarzwald regionalspezifische Bau- und Handwerkskultur zu fördern und eine Verbindung zwischen Tradition und Moderne, Architektur, Handwerk und Design, Forschung und Ausbildung, Experiment und Praxis zu schaffen – in wechselseitigem Austausch und mit neuen Partnern.

Auswahlsitzung am 19. Mai 2021

Der 13. Projektaufruf, bei dem noch einmal 300.000 Euro aus der Übergangsverordnung zur Verfügung standen, stieß in der Region auf großes Interesse. Es gingen zahlreiche Projektanfragen in der Geschäftsstelle ein. Allerdings gilt für Vorhaben der Übergangsverordnung, dass sie über eine hinreichende Projektreife verfügen und konzeptionell so weit fortgeschritten sind, dass unmittelbar nach einer Förderzusage durch die LAG eine Antragstellung bei der zuständigen Bewilligungsbehörde möglich ist. Diese hohen Hürden nahmen zwei Projekte, die dem Gremium in der Online-Auswahlsitzung zur Beschlussfassung vorgelegt wurden:
In Hausach sollen am Kinzigtalbad Ortenau acht Wohnmobilstellplätze entstehen, um so den stetig steigenden Nachfragen der Wohnmobilnutzer gerecht zu werden.

In der Gemeinde Biberach kann sich nun der Wunsch nach einem Mehrgenerationenspielplatz erfüllen. Die Bürgerinnen und Bürger träumen schon lange von einem Spiel- und Erlebnisplatz für alle Altersstufen. Die vorgelegten Pläne mit einem zentralen Begegnungspunkt im Zeichen des Bibers überzeugten das Auswahlgremium.

Bewerbungsprozess LEADER 2021-2027:

Grundlage für die Neubewerbung als LEADER-Region ist das Regionale Entwicklungskonzept (REK). Dieses wird von Herbst 2021 bis voraussichtlich Frühjahr 2022 mit engagierten Akteuren aus der Region im Rahmen eines Beteiligungsprozesses erarbeitet. In den Arbeitskreisen geht es dann um Themen für einen zukunftsfähigen Mittleren Schwarzwald, die Einladungen zu den verschiedenen Veranstaltungen werden rechtzeitig veröffentlicht. Da die weitere Corona-Entwicklung nicht abzusehen ist, gehen wir davon aus, dass mindestens ein Teil der Veranstaltungen online stattfinden wird. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre tatkräftige Unterstützung und wertvolle Mithilfe bei der Erarbeitung des Regionalen Entwicklungskonzeptes.
Der bisher bekannte Fahrplan des Landes sieht vor, dass die Auswahl der LEADER-Regionen ab Sommer 2022 erfolgt, so dass die Regionen dann zum 1. Januar 2023 ihre Arbeit aufnehmen können.

September 2021

LEADER-Projekte:

Wir freuen uns über die Bewilligung, Umsetzung und erfolgreiche Fertigstellung weiterer Projekte:

Mehrgenerationenparcours Haslach

Der entlang des Albert-Schweitzer-Weges in Haslach mit LEADER-Mitteln eingerichtete Erlebnis-, Spiel- und Bewegungsparcours konnte am 1. Juli mit einem kleinen Festakt eingeweiht werden.

Eröffnung des Mehrgenerationenparcours

Der Parcours besteht aus verschiedenen Spiel- und Bewegungsstationen die durch eine Murmelbahn, als Anspielung auf die historische Erzgewinnung in Haslach, verbunden werden.

Die einzelnen Stationen wurden so ausgewählt, dass sie für alle Generationen und auch für bewegungseingeschränkte Personen nutzbar und ansprechend sind. Dabei kamen vorrangig naturnahe und haptisch unterschiedliche Materialien zum Einsatz.

Die Stadt Haslach wurde bereits im Vorfeld von der Carl-Sandhaas-Schule, der Lebenshilfe und dem Seniorenwerk beraten und hat dadurch mit dem Projekt nicht nur einen neuen barrierefreien Begegnungsraum für Jung und Alt, Einheimische und Zugezogene geschaffen, sondern auch ein Angebot für die Jugend im ländlichen Raum bereitgestellt.

Schmiedeshop

Der Ausbau von Dienstleistungen zur Grundversorgung ist ein wichtiger Baustein zur Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum. Dazu zählt auch die Versorgung mit Kraftstoff. Um die Schließung der einzigen Tankstelle in Oberharmersbach zu verhindern, wurde diese nun durch die Investition in einen Tankautomaten sowie eine Ladestation für E-Autos und E-Bikes zukunftsfit gemacht.

Zudem konnte durch die Umwandlung der ehemaligen Büroräume in einen kleinen Einzelhandel, eine Versorgungslücke im Obertal geschlossen und die damalige Dorfschmiede als Ursprung des Betriebs, mit Esse, Amboss und altem Werkzeugbestand, mit einer Beleuchtung und Erläuterungstafel ausgestattet werden.

Überreichung der Förderplakette an Herrn Brucher

Möglich war die LEADER-Förderung, weil sich auch die Gemeinde Oberharmersbach finanziell beteiligt hat. Ein Wegfall der Tankstelle hätte für die Gemeinde erhebliche Nachteile gehabt.

Narrenkeller Mühlenbach

Die Narrenzunft Mühlenbach e.V. engagiert sich seit Jahrzehnten in der Gemeinde und hält generationsübergreifend durch viele Veranstaltungen während und nach der Fasent die Traditionen und das Brauchtum zusammen.
Durch die Zunahme der Aktivitäten in den letzten Jahren sind die Anfordernisse vor allem in Bezug auf geeignete Räumlichkeiten gewachsen und der Verein war daher auf der Suche nach entsprechenden Räumen. Die Gemeinde unterstützt das ehrenamtliche Engagement des Vereins wo möglich und stellte einen Raum als „Narrenkeller“ zur Verfügung.

Henry Heller überreicht dem Zunftmeister Markus Maier die Förderplakette

Mit viel Herzblut und zahlreichen ehrenamtlichen Stunden haben die Vereinsmitglieder nun aus diesem Raum einen Treffpunkt für alle Generationen mitten im Herzen von Mühlenbach geschaffen.
Gemeinsam mit weiteren Mühlenbacher Vereinen können nun über das Jahr hinweg viele verschiedene Veranstaltungen geplant werden. Der "Narrenkeller" ist barrierefrei zugänglich.

Fehrenbacherhof

Der Fehrenbacherhof als Begegnungsstätte und Selbstversorgerhaus, liegt weit außerhalb des reizüberfluteten Alltags mitten in der Natur.
Das beliebte, aber in die Jahre gekommene Haus konnte jetzt, nach umfassenden Modernisierungsmaßnahmen und der Erweiterung durch einen Anbau, endlich wieder eröffnet werden und die ersten Gäste haben schon einige unbeschwerte Tage dort oben verbracht.
Im Rahmen der Baumaßnahmen wurden im Erdgeschoss der große Gruppenraum, die Verkehrsräume sowie der Eingangsbereich mit sanitären Anlagen barrierefrei zugänglich gemacht, was die Funktion der Einrichtung grundlegend verbessert.
Zudem wurden die sanitären Anlagen in allen Stockwerken modernisiert und eine energetische Komplettmodernisierung vorgenommen.

September 2021

Schön ist, dass durch diese Maßnahmen zukünftig auch Inklusionsgruppen an Tagesfreizeiten und mehrtägige Veranstaltungen teilnehmen können.

Neuer Zugang zum Fehrenbacherhof

Lehrbienenstand Fischerbach

Die ersten Schulungen für Jungimker konnten bereits im neuen Lehrbienenstand des Bezirksimkervereins Haslach e.V. in Fischerbach stattfinden, wie der Vorsitzende Hermann Matt bei der, Corona geschuldet, nachgeholten Feierstunde im August berichtete.

Über 1.500 ehrenamtliche Stunden stecken in dem Schulungsraum mit Lager für Imkereigeräte.

Dank LEADER und den Kommunen Haslach, Fischerbach, Mühlenbach und Hofstetten konnte der lang gehegte Wunsch der Imker aus der Raumschaft nach einem Schulungsraum Realität werden.

Die Begegnungsstätte steht Imkern und Neuimkern, interessierten Laien, Kindergärten und Schulklassen bei Veranstaltungen rund um die Themen Bienen, Artenvielfalt und Blühwiesen offen.

Lehrbienenstand des Bezirksimkervereins Haslach e.V. in Fischerbach

Impressum

Regionalentwicklung
Mittlerer Schwarzwald e.V.

LEADER-Geschäftsstelle
Hauptstraße 5, 77761 Schiltach
www.leader-mittlerer-schwarzwald.de
Tel. 07836 955 -833 oder -779
Fax 07836 955 846
E-Mail: kiefer@leader-mittlerer-schwarzwald.de
Fotos: Martin Schwendemann (Mehrgenerationenparcours Haslach), LEADER MSW